

Übersicht der Kurzformen

R	Rechtsprechung-Argument
R(SZ)	Rechtsprechung-Argument zur Ermittlung von Sinn und Zweck
St.R	Verweis auf ständige Rechtsprechung
W	Wortlaut-Argument
W(Z)	Wortlaut-Zitat
W(SZ)	Wortlaut-Argument zur Ermittlung von Sinn und Zweck
SZ	Sinn und Zweck-Argument
SZ i.w.S.	Sinn und Zweck in weiterem Sinne
SY	Systematisches Argument
SY(SZ)	Systematisches Argument zur Ermittlung von Sinn und Zweck
BE	Begründungserwägungen
BE(SZ)	Begründungserwägungen zur Ermittlung von Sinn und Zweck
H	Vorläuferbestimmungen
H*	Entstehungsgeschichtliche Erwägungen
GA 1	Verweis auf die Schlußanträge des Generalanwalts zwecks methodischer Argumentation
GA 2	Verweis auf die Schlußanträge des Generalanwalts zwecks rechtlicher Bewertung
GA 3	Verweis auf die Schlußanträge des Generalanwalts zwecks Darstellung und Bewertung des Sachverhalts, bzw. tatsächlicher Zusammenhänge

Häufigkeit (brutto)

des Auftretens aller Kategorien methodischer Argumentationsformen in den Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999

	W	W(Z)	W(SZ)	StR	R	R(SZ)	SY	SY(SZ)	BE	BE(SZ)	SZ	SZ i.w.S.	H	H*
Anzahl Argumente	456	101	15	206	955	38	107	12	62	44	194	37	18	10
in %	20%	4%	1%	9%	42%	2%	5%	1%	3%	2%	9%	2%	1%	0%
Anzahl Entscheidungen	165	64	12	132	202	33	68	7	37	33	106	30	19	5
in %	64%	25%	5%	51%	78%	13%	26%	3%	14%	13%	41%	12%	7	2

Tab. B1 Die Tabelle zeigt die Häufigkeit (brutto) für die Kategorien methodischer Argumentationsformen, denen der Inhalt der Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999 zugeordnet wurde. Dabei bezeichnet „Anzahl Argumente“ die Anzahl der Argumente der jeweiligen Kategorie bezogen auf alle Entscheidungen des Jahrgangs 1999. „Anzahl Entscheidungen“ bezeichnet demgegenüber die Anzahl der Entscheidungen des Jahrgangs 1999, die Argumente der jeweiligen Kategorie enthalten.

Beispiel: Ein Wortlaut-Zitat W(Z) wurde in den Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999 brutto insgesamt 101 Mal verwendet. Dies sind 4% aller in diesem Jahrgang verwendeten kategorisierten methodischen Argumente. Verteilt sind die Wortlaut-Zitate auf insgesamt 64 Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999. Dies sind 25% aller Entscheidungen dieses Jahrgangs.

Häufigkeit (netto)

des Auftretens aller Kategorien methodischer Argumentationsformen in den Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999

	W	W(Z)	W(SZ)	StR	R	R(SZ)	SY	SY(SZ)	BE	BE(SZ)	SZ	SZ i.w.S.	H	H*
Anzahl Argumente	456	101	8	205	955	19	107	6	62	22	249,5	37	17	10
in %	20%	4%	0%	9%	42%	1%	5%	0%	3%	1%	11%	2%	1%	0%
Anzahl Entscheidungen	165	64	12	132	202	33	68	7	37	33	134	30	19	5
in %	64%	25%	5%	51%	78%	13%	26%	3%	14%	13%	52%	12%	7	2

Tab. B2 Die Tabelle zeigt die Häufigkeit (netto) für die Kategorien methodischer Argumentationsformen, denen der Inhalt der Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999 zugeordnet wurde. Dabei bezeichnet „Anzahl Argumente“ die Anzahl der Argumente der jeweiligen Kategorie bezogen auf alle Entscheidungen des Jahrgangs 1999. „Anzahl Entscheidungen“ bezeichnet demgegenüber die Anzahl der Entscheidungen des Jahrgangs 1999, die Argumente der jeweiligen Kategorie enthalten.

Beispiel: Ein Rechtsprechung-Argument zur Feststellung von Sinn und Zweck R(SZ) wurde in den Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999 netto insgesamt 19 Mal verwendet. Dies ist 1% aller in diesem Jahrgang verwendeten kategorisierten methodischen Argumente. Verteilt sind die Rechtsprechung-Argument zur Feststellung von Sinn und Zweck auf insgesamt 33 Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999. Dies sind 13% aller Entscheidungen dieses Jahrgangs.

Häufigkeit (brutto)

des Auftretens methodischer Argumentationsformen in den Entscheidungen
des EuGH des Jahrgangs 1999

	W	R	SY	SZ	H
Anzahl Argumente ¹⁾	572	1199	119	231	134
in %	25%	53%	5%	10%	6%
Anzahl Entscheidungen ²⁾	182	221	77	121	69
in %	70%	85%	30%	47%	27%

Tab. B3

- ¹⁾ Anzahl der Argumente der jeweiligen Argumentationsform in den Entscheidungen des Jahrgangs 1999.
²⁾ Anzahl der Entscheidungen des Jahrgangs 1999, die die jeweilige Argumentationsform enthalten.

W Grammatische Argumente
R Verweis auf frühere Rechtsprechung
SY Systematische Argumente
SZ Teleologische Argumente
H Historische Argumente

Häufigkeit (netto)

des Auftretens methodischer Argumentationsformen in den Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999

	W	R	SY	SZ	H
Anzahl Argumente ¹⁾	565	1179	113	288	111
in %	25%	52%	5%	13%	5%
Anzahl Entscheidungen ²⁾	182	221	73	144	69
in %	70%	85%	28%	56%	27%

Tab. B4

¹⁾ Anzahl der Argumente der jeweiligen Argumentationsform in den Entscheidungen des Jahrgangs 1999.

²⁾ Anzahl der Entscheidungen des Jahrgangs 1999, die die jeweilige Argumentationsform enthalten.

W Grammatische Argumente
R Verweis auf frühere Rechtsprechung
SY Systematische Argumente
SZ Teleologische Argumente
H Historische Argumente

Häufigste Argumentationsform

in den Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999

Argumentationsformen	Häufigkeit ¹⁾
W	52
R	154
SY	1
SZ	5
H	3
o²⁾	15

Tab. B5

Brutto

Argumentationsformen	Häufigkeit ¹⁾
W	53
R	155
SY	1
SZ	8
H	3
o²⁾	15

Tab. B6

Netto

- 1) Anzahl von Entscheidungen, in denen die jeweilige Argumentationsform am häufigsten ist.
2) Entscheidungen, die keine methodischen Argumente enthalten.

W Grammatische Argumente
R Verweis auf frühere Rechtsprechung
SY Systematische Argumente
SZ Teleologische Argumente
H Historische Argumente

Verweis auf „ständige Rechtsprechung“ Häufigkeit in materiell-rechtlicher Hinsicht

Nr.	Materielle Rechtsgebiete	Häufigkeit
1	Abkommen: unmittelbare Wirkung	2
2	Allgemeine Rechtsgrundsätze	4
3	Angleichung von Rechtsvorschriften, Art. 100 ff. EG-Vertrag (Art. 94 ff. EG)	2
4	Art. 6 EG-Vertrag (Art. 12 EG)	1
5	Auslegung	6
6	Beamtenrecht	5
7	Beihilferecht, Art. 92 ff. EG-Vertrag (Art. 87 ff. EG)	8
8	Beschwerde Kommission	1
9	Beweislast	1
10	Bürgerschaftsrecht	2
11	Dienstleistungsfreiheit, Art. 59 EG-Vertrag (Art. 49 EG)	1
12	EAGFL: Rechnungsabschluß	5
13	Einstweiliger Rechtsschutz	2
14	Freier Warenverkehr, Art.30 ff. EG-Vertrag (Art. 28 ff. EG)	3
15	Freizügigkeit, Art. 48 ff. EG-Vertrag (Art. 39 ff. EG)	4
16	Zuständigkeit	7
17	Gleichstellung, Art. 119 EG-Vertrag (Art. 141 EG)	9
18	Grundrechte	5
19	Haftung der Gemeinschaft	3
20	Kooperationsabkommen	2
21	Landwirtschaft	5
22	Markenrecht	1
23	Mit Gründen versehene Stellungnahme	2
24	Nichtigkeitsklage, Art. 173 EG-Vertrag (Art. 230 EG)	4
25	Niederlassungsfreiheit, Art. 52 ff. EG-Vertrag (Art. 43 ff. EG)	4
26	Gemeinsame Vorschriften, Art. 189 ff. EG-Vertrag (Art. 249 ff. EG)	1
27	Rechtsmittel	13
28	Sozialrecht	7
29	Steuerrecht, Art. 95 ff. EG-Vertrag (Art. 90 ff. EG)	8
30	Streithilfe	3
31	Richtlinie: Umsetzung	15
32	Richtlinie: Unmittelbare Wirkung	6
33	Verfahrensfragen	1
34	Vertragsverletzung, Art. 169 EG-Vertrag (Art. 226 EG)	11
35	Vorabentscheidung, Art. 177 EG-Vertrag (Art. 234 EG)	33
36	Wettbewerbsrecht, Art. 85 ff. EG-Vertrag (Art. 81 ff. EG)	21
37	Zollrecht	10
38	Zulässigkeit	2
39	Gemeinschaftsrecht: Gültigkeit	1

Tab. B7

Sortiert nach Rechtsgebiet-Nr.

Nr.	Materielle Rechtsgebiete	Häufigkeit
35	Vorabentscheidung, Art. 177 EG-Vertrag (Art. 234 EG)	33
36	Wettbewerbsrecht, Art. 85 ff. EG-Vertrag (Art. 81 ff. EG)	21
31	Richtlinie: Umsetzung	15
27	Rechtsmittel	13
34	Vertragsverletzung, Art. 169 EG-Vertrag (Art. 226 EG)	11
37	Zollrecht	10
17	Gleichstellung, Art. 119 EG-Vertrag (Art. 141 EG)	9
7	Beihilferecht, Art. 92 ff. EG-Vertrag (Art. 87 ff. EG)	8
29	Steuerrecht, Art. 95 ff. EG-Vertrag (Art. 90 ff. EG)	8
16	Zuständigkeit	7
28	Sozialrecht	7
5	Auslegung	6
32	Richtlinie: Unmittelbare Wirkung	6
6	Beamtenrecht	5
12	EAGFL: Rechnungsabschluß	5
18	Grundrechte	5
21	Landwirtschaft	5
2	Allgemeine Rechtsgrundsätze	4
15	Freizügigkeit, Art. 48 ff. EG-Vertrag (Art. 39 ff. EG)	4
24	Nichtigkeitsklage, Art. 173 EG-Vertrag (Art. 230 EG)	4
25	Niederlassungsfreiheit, Art. 52 ff. EG-Vertrag (Art. 43 ff. EG)	4
14	Freier Warenverkehr, Art.30 ff. EG-Vertrag (Art. 28 ff. EG)	3
19	Haftung der Gemeinschaft	3
30	Streithilfe	3
1	Abkommen: unmittelbare Wirkung	2
3	Angleichung von Rechtsvorschriften, Art. 100 ff. EG-Vertrag (Art. 94 ff. EG)	2
10	Bürgerschaftsrecht	2
13	Einstweiliger Rechtsschutz	2
20	Kooperationsabkommen	2
23	Mit Gründen versehene Stellungnahme	2
38	Zulässigkeit	2
4	Art. 6 EG-Vertrag (Art. 12 EG)	1
8	Beschwerde Kommission	1
9	Beweislast	1
11	Dienstleistungsfreiheit, Art. 59 EG-Vertrag (Art. 49 EG)	1
22	Markenrecht	1
26	Gemeinsame Vorschriften, Art. 189 ff. EG-Vertrag (Art. 249 ff. EG)	1
33	Verfahrensfragen	1
39	Gemeinschaftsrecht: Gültigkeit	1

Sortiert nach Häufigkeit

Anzahl methodischer Argumente pro Entscheidung

in den Entscheidungen des EuGH im Jahrgang 1999

Anzahl Argumente pro Entscheidung	0 - 9 Argumente									
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl Entscheidungen	15	10	24	10	22	16	22	18	10	20

Anzahl Argumente pro Entscheidung	10 - 19 Argumente									
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Anzahl Entscheidungen	7	14	9	14	10	4	3	7	5	1

Anzahl Argumente pro Entscheidung	10 - 19 Argumente									
	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Anzahl Entscheidungen	1	3	3	0	0	2	0	1	2	0

Anzahl Argumente pro Entscheidung	20 - 29 Argumente									
	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Anzahl Entscheidungen	1	0	0	0	2	0	0	3	0	0

Tab. B8

Verweise auf die Schlußanträge des Generalanwalts

In den Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999

Funktion	Häufigkeit (absolut)	Häufigkeit (prozentual)
Funktion 1: Methodische Argumentation	36	28,8
Funktion 2: Rechtliche Bewertungen (ohne methodische Argumentation)	60	48
Funktion 3: Darstellung und Bewertung des Sachverhalts	29	23,2

Tab. B9 Die Tabelle zeigt, wie häufig dem Verweis auf die Schlußanträge des Generalanwalts in den Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999 jeweils welche Funktion zukommt.

Anzahl Verweise	Anzahl Entscheidungen
0	182
1	56
2	11
3	7
4	4
10	1

Tab. B10 Die Tabelle zeigt, wie häufig der EuGH in den Entscheidungen des Jahrgangs 1999 jeweils auf die Schlußanträge des Generalanwalts verweist.

Häufigkeit einzelner Argumentationsformen bezogen auf einzelne Entscheidungen

des EuGH des Jahrgangs 1999

Häufigkeit	W	R	SY	BE	SZ
0	77	38	182	204	138
1	60	32	50	29	58
2	44	38	15	15	37
3	20	23	10	5	16
4	19	27	1	4	5
mehr als 4	39	101	1	2	5

Tab. B11 Die Tabelle zeigt, wie häufig einzelne Argumentationsformen in den einzelnen Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999 jeweils vorkommen. Dabei steht **W** für grammatische Argumente, **R für den** Verweis auf frühere Rechtsprechung, **SY** für systematische, **SZ** für teleologische und **H** für historische Argumente.

Beispiel: 77 Entscheidungen des EuGH des Jahrgangs 1999 enthalten kein (0) grammatisches Argument, 60 Entscheidungen enthalten 1 grammatisches Argument.